Wie alles endete

und vieles begann

Von S-capee

Kapitel 1: Prolog

Wie an jedem verdammten Tag raffte sich Conan morgens gähnend aus dem Bett auf, griff seine Brille und setzte sie selbstverständlich auf seine Nase. Wie an jedem verdammten anderen Tag schlüpfte er ins Bad und stellte sich auf den Tritt um an die Zahnpasta zu gelangen. Wie an jedem Tag kam er mit frisch geputzten Zähnen, ordentlich gekämmten Haaren und neu angezogener Klamotte aus dem Bad und wurde von einem "Guten Morgen, Conan-kun!" begrüßt. "Guten Morgen, Rannee-chan" erwiderte er immer noch müde und kroch an den Esstisch, wo bereits das liebevoll gestaltete Frühstück auf ihn wartete.
"Weißt du, Conan-kun", er kaute lustlos seinen Reis. "Sonoko hat vorhin angerufen."
'Was', dachte er sich, 'Diese Quasselstrippe ist schon am so frühen Morgen am Werk? Alle Achtung..'
Ran fuhr fort: "Sonoko sagt, ihr Onkel habe wieder eine Nachricht bekommen. Von KID." Da wurde selbst der müde Conan wach. "Jirokichi-san hat wohl noch keine Ahnung, wie er sie zu entschlüsseln hat."
"Hat Sonoko-neechan dir eine Kopie geschickt?" Conans Neugierde war geweckt. "Ja, eine Sekunde." Sie stand auf und holte ihr Handy.
Seit mehreren Wochen war KID nicht mehr aktiv gewesen. Nun ergab sich also endlich eine weitere Möglichkeit für den kleinen Detektiv, seine wahre Größe unter Beweis zu stellen.
"Auf schwimmenden Hölzern werde ich mir holen, was der Schneeprinzessin einst die Sonne nahm. Im Reich der Meerjungfrauen werde ich verschwinden.", las Ran vor.
"Was ich nicht verstehe," unterbrach Conan die nachdenkliche Ran, " Was der Schneeprinzessin einst die Sonne nahm ist der Schnee, der zu Wasser wurde, als er schmolz. Daraus ergab sich ein Meer in das eine Träne der traurigen Schneeprinzessin fiel. Gemeint ist also die Meeresträne, die ab heute im Beika-Kunstmuseum ausgestellt wird. Rätselhaft ist allerdings, was Onkel Jirokichi mit der ganzen Sache zu tun hat." "Du hast Recht." gab Ran zu, die immer noch über das Rätsel nachdachte."Ich schätze mal, dass er es sich zur Lebensaufgabe gemacht hat, KID zu schnappen."
'Heh, wohl eher, ihn zu vermarkten', dachte sich Conan spöttisch.
"Und, Conan, weißt du schon, was der erste Teil des Rätsels bedeutet?"
"Ja," antwortete Conan ohne Zögern, "Du weißt doch, dass Kaito KID immer ankündigt, was er wann stehlen wird. Und wenn er im zweiten Teil schreibt, was er stiehlt, dann muss der erste Teil zwangsläufig beinhalten, wann er es sich holt, nicht wahr? Und die Kanji von schwimmen und Holz haben nur in einer Reihenfolge etwas

mit Zeit zu tun."
"Mittwoch und Donnerstag!", unterbrach Ran ihn triumphierend. "Ja genau! Zwischen Mittwoch und Donnerstag also. Und da er keine bestimmte Uhrzeit angegeben hat, wird er wahrscheinlich genau um Mitternacht erscheinen, hab ich Recht?" Conan legte sein kindliches Lächeln auf.
"Ja, Conan, das klingt alles logisch. Was hälst du davon, wenn du Onkel Jirokichi anrufst und es ihm erklärst?"
Doch Conan war dagegen. "Das tu ich besser nicht, Rannee-chan. Sonst ärgert er sich noch schwarz darüber, dass er es nicht selbst lösen konnte. Er hat ja noch drei Tage Zeit um nachzudenken." Mit diesen Worten stand Conan auf und machte sich für die Schule fertig.